

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 36

Illustration: Lindis Papa isst Spaghetti
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

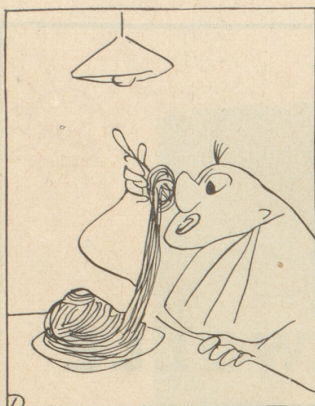
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lindis Papa isst Spaghetti

Physikalische Erkenntnisse

Nachfolgende stammen von unserem alten Physiklehrer

«Warum man das untere Rücken- gebiet der kleinen Kinder überpudert, wollt ihr wissen? — Nun seht, damit kann man den Reibungswiderstand herabsetzen und ihre Fortbewegungs- geschwindigkeit erhöhen. Die Puder- körner, die wirken sich da so aus wie ein Kugellager.»

Wenn man einmal am Biertisch zwei Tage aneinandergereiht hatte und am Morgen bei der Repetition dastand, wie ein Beduine, dem das Kamel entlaufen ist, dann meinte er nach langem Schweigen: «Nanu, sehen Sie, junger Fant, Sie hätten ein wenig früher ins Stroh gehen sollen gestern Abend, dann wären Sie heute nicht so eine Art kommunizierendes Gefäss.»

Ulrich Knurr

En gschyde Tonner

In der Hauptpost konnte ich ge- stern folgendes interessante Gespräch belauschen:

Aelterer Mann: «Du Chrigu, wo- her macht denn auch die Post ihren Reingewinn, sie verkauft doch die Marken zum Selbstkostenpreis; eine 10er Marke für 10 Cts., eine 20er zu 20 Cts.»

Chrigu: «Ja ja, ich frage mich eben au!»

Die beiden legen die Denkerstirne in Falten.

Aelterer Mann: «Du Chrigu, ich hab's. Die Briefe zu 20 Cts. dürfen doch bis 250 gr wiegen und die mei- sten sind doch viel leichter. Daher der Gewinn.»

Chrigu: «Du bisch e gschyde Don- ner!»

R. ku.

Das Stichwort

Bei meinem Coiffeur fiel mir des öfters auf, dass gewisse Kunden mit «Herr» bezeichnet werden. Zum Bei- spiel nach der Bedienung: «Danke dem Herrn!», oder: «Dank schön Herr!» u. s. f.

Ich bin nun einer derjenigen, denen nicht auf diese Art gehuldigt wird. Normalerweise fühlte ich mich jedes- mal in meiner «Herr—lichkeit» ge- kränkt. Einer der Gehilfen, darüber zur Rede gestellt, sagte mir im Ver- trauen, dass man auch mir zukünftig gerne diese Ehre erweisen wolle, nur koste dann das Rasieren nicht 50, sondern 70 Cts., Haarschneiden nicht mehr 1.20, sondern Fr. 1.50; das sei nämlich das Stichwort für das Fräu- lein an der Kasse, dass es ein Frem- der sei!

Etwas kleinlaut bedankte ich mich für diese Ehre.

igi

Ein vollaromatisches „Bouquet“ dank der Hydroklimatisierung

Diese sensationelle Verbesserung, von der Turmac in der Schweiz in grossem Umfang angewandt, erhält den Orient-Tabak frischer, vollaromatisch und entwickelt sein „Bouquet“. Jede Staubbildung wird zudem verunmöglicht.

Probieren Sie die neue hydroklimatisierte TURMAC BLEU

Eine wirkliche Qualitäts-Cigarette, zusammen- gestellt aus einer besonders feinen Mischung bester und „extra-leichter“ Orient-Tabake.

20 St. 1 Fr. — 10 St. 50 Rp.

Wer eine noch würzigere Cigarette bevorzugt, wählt TURMAC BRUN im Grossformat. Ihr Aroma ist noch bedeutend verbessert worden.

20 St. 1 Fr.

Neue Schachtel von 10 St. 50 Rp.

Ebenfalls sehr zu empfehlen ist die

TURMAC 4

Ein bemerkenswertes, mildes Aroma ist die besondere Eigenschaft dieser Cigarette der billigeren Preislage.

20 St. 80 Rp. — 10 St. 40 Rp.



Alle Turmac-Cigaretten aus naturreinen Orient-Tabaken sind hydroklimatisiert und dadurch viel verbessert worden.

Rauchen Sie „frisch“... Rauchen Sie „hydroklimatisiert“... Rauchen Sie Turmac!